



# HESSISCHER LANDTAG

24. 01. 2012

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Energiewende in Hessen muss endlich im Wärmebereich beginnen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag betont, dass sich die Energiewende und die Klimaschutzfrage nicht auf die Stromerzeugung allein beziehen dürfen. Mit einem Anteil von rund 40 v.H. am Gesamtenergieverbrauch sowie an den Gesamt-CO<sub>2</sub>-Emissionen in Hessen stellt die Wärmeerzeugung einen unverzichtbaren Handlungsbereich dar.
2. Der Landtag sieht die Notwendigkeit, dass die entscheidenden Maßnahmen im Bereich der Wärmenutzung sowohl bei der Energieeffizienz als auch beim Einsatz erneuerbarer Energien zur Wärmegewinnung liegen.
3. Bis zum Jahr 2030 ist es mit der bereits heute zur Verfügung stehenden Technik möglich, den Wärmeverbrauch in Hessen um rund ein Drittel zu senken. Der Einsatz von erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung kann im selben Zeitraum ebenfalls auf ein Drittel erhöht werden. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich diese Ziele zu setzen und in ihrem eigenen Konzept anzustreben.
4. Der Landtag erkennt, dass der verbleibende Wärmebedarf im Jahr 2030 von modernen Anlagen mit Gasverbrennung gedeckt werden kann, die zu einem immer größeren Teil Gas aus erneuerbaren Quellen nutzen. Dazu gehören u.a. Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung, Mini- und Mikro-Blockheizkraftwerke, Brennwertkessel.
5. Insbesondere zur Energieeinsparung im Gebäudebereich setzt sich der Landtag für eine Erhöhung der Sanierungsquote von vor 1978 gebauten Häusern auf 3 v.H. pro Jahr ein. Ferner müssen der Austausch und die Modernisierung von alten Heizungsanlagen verstärkt unterstützt werden.
6. Der Landtag unterstützt sinnvoll dimensionierte steuerliche Anreize zur raschen Umsetzung der Energiewende im Wärmebereich nachdrücklich, um Investitionsentscheidungen wirksam zu erleichtern. Weiterhin fordert er die Landesregierung auf, sich für eine nachfragegerechte Ausstattung der KfW-Gebäudesanierungsprogramme einzusetzen.
7. Der Landtag erkennt, dass auch im Wärmebereich die Energieberatung dringend gestärkt werden muss. Die Beratung soll umfassend in Energieeffizienzfragen und in Fragen der Einsatzmöglichkeiten für erneuerbare Energien erfolgen. Insbesondere im privaten Gebäudebereich kann so die psychologische Hürde, die von einer energetischen Gebäudesanierung aufgrund der Komplexität, des organisatorischen sowie finanziellen Aufwandes ausgeht, gesenkt werden.

8. Der Landtag hält für die Umsetzung der Energiewende im Wärmebereich Anpassungen von gesetzlichen Regelungen für notwendig. Dazu gehören u. a. die Hessische Bauordnung und Gemeindeordnung.
9. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die notwendigen Schritte zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und den Einsatz von erneuerbaren Energien im Wärmebereich sofort in Angriff zu nehmen und mit Nachdruck voranzutreiben. Die Energiewende im Wärmebereich ist notwendig und duldet keinen Aufschub.

Wiesbaden, 24. Januar 2012

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tarek Al-Wazir**